

schülke -†



octenisept® farblos

Wässriges Wund- und Schleimhautantiseptikum.

Unser Plus

- breites antiseptisches Wirkungsspektrum
- schneller Wirkungseintritt ab 1 Minute
- gute Haut- und Schleimhautverträglichkeit
- für Säuglinge und Frühgeborene geeignet
- sichere Anwendung in der Schwangerschaft
- schmerzfreie und farblose Anwendung

Anwendungsgebiete

- Wundbehandlung: Antiseptische Behandlung von traumatischen, akuten, chronischen und chirurgischen Wunden sowie Verbrennungswunden.
- Schleimhautantiseptik: vor diagnostischen und operativen Eingriffen im Ano-/Uro-Genital- und Vaginalbereich und im Oralbereich (z. B. vor Zahnextraktionen oder Kürettagen), vor dem Legen transurethraler Einmal- und Dauerkatheter, zur präop. Hautantiseptik im schleimhautnahen Bereich

Anwendungshinweise

- Schleimhaut- und Hautpartien im Anwendungsbereich müssen gleichmässig und gründlich mit dem Antiseptikum benetzt werden.
- Tupfermethode: Schleimhaut- und Hautflächen mit getränkten Tupfern unter aseptischen Bedingungen abreiben. Diese Methode ist aufgrund der anatomischen und physiologischen Verhältnisse auf der Schleimhaut vorzuziehen.
- Sprühmethode: octenisept® kann auch auf schwer zugängliche Haut und Schleimhautgebiete direkt aufgesprüht werden (gleichmässige Benetzung beachten!).
- octenisept® kann auch zur Mundspülung verwendet werden.

Mikrobiologische Wirksamkeit

Wirksamkeit	Konzentration	Einwirkzeit
bakterizid	gebrauchsfertig	30 Sek.
Chlamydia trachomatis	gebrauchsfertig	30 Sek.
MRSA	gebrauchsfertig	30 Sek.
Neisseria gonorrhoeae	gebrauchsfertig	30 Sek.
Pseudomonas aeruginosa	gebrauchsfertig	30 Sek.
Gardnerella vaginalis	gebrauchsfertig	30 Sek.
Candida albicans	gebrauchsfertig	2 Min.
begrenzt viruzid	gebrauchsfertig	30 Sek.
Trichomonas spp.	gebrauchsfertig	1 Min.

Anwendungsgebiet	Konzentration	Einwirkzeit
Ano- und Uro-Genitalbereich	gebrauchsfertig	1 Min.
Ganzkörperwaschungen bei MRSA-Patienten	50 % (500 ml/l)	2 Min.
Hautantiseptik vor Sectio	gebrauchsfertig	2 Min.
Katheterisierungen der Harnblase	gebrauchsfertig	1 Min.
Mundhöhle (Spülungen)	gebrauchsfertig	20 Sek.
Mundhöhle (Tupfermethode)	gebrauchsfertig	1 Min.
Wunden	gebrauchsfertig	1 Min.



Produktdaten

Zusammensetzung:

100g Lösung enthalten: Arzneilich wirksame Bestandteile: 0,1g Octenidindihydrochlorid

Sonstige Bestandteile:

2,0g Phenoxyethanol (Ph.Eur.), (3-Cocofettsäureamidopropyl)-dimethylazaniumylacetat, Natrium-D-gluconat, Glycerol 85 %, Natriumchlorid, Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser

Chemisch-physikalische Daten

Dichte	ca. 1,005 g/cm ³ / 20 °C
Farbe	farblos
Flammpunkt	Nicht anwendbar
Form	flüssig
pH	ca. 6 / 20 °C

Besondere Hinweise

- **Um Gewebeschädigungen zu vermeiden, darf das Präparat nicht mittels Spritze in die Tiefe des Gewebes eingebracht werden. Das Präparat ist nur zur oberflächlichen Anwendung bestimmt (Auftragen mittels Tupfer oder Aufsprühen).**
- octenisept® nicht in grösseren Mengen verschlucken oder in den Blutkreislauf, z.B. durch versehentliche Injektion, gelangen lassen.
- octenisept® nicht mit anderen Präparaten mischen.
- octenisept® nicht mit Antiseptika auf PVP-Iod-Basis auf benachbarten Hautarealen verwenden, da es zu starken braunen bis violetten Verfärbungen kommen kann.
- Verbände und Inzisionsfolien können nach vollständigem Abtrocknen von octenisept® angelegt werden.
- Bei Anwendung von octenisept® kann als subjektiv empfundenes Symptom in seltenen Fällen ein vorübergehendes Brennen auftreten.
- octenisept® kann bis auf Körpertemperatur erwärmt werden.
- octenisept® soll nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden. Nach Anbruch des Behältnisses octenisept® nicht länger als 3-5 Jahre, jedoch nicht über das Verfalldatum <<EXP>> hinaus, anwenden. octenisept® für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Grundsätzlich gilt: Die Anwendung aller Arzneimittel innerhalb des ersten Trimesters der Schwangerschaft soll unter strenger Indikation und ärztlicher Aufsicht erfolgen.
- Mikrobiologische Wirksamkeiten spezifischer Keime wurden in in-vitro Tests ermittelt.
- Nicht einfrieren.

Bestellinformation

Artikel	Lieferform	Art.-Nr.
octenisept farblos -CH- 50 ml FL	20/Karton	121451
octenisept farblos -CH- 500 ml FL	20/Karton	121465
octenisept farblos.m.Vers. -CH- 50 ml FL	20/Karton	121460
octenisept farblos -CH- 250 ml FL	10/Karton	121450
octenisept farblos -CH- 1 l FL	10/Karton	121405

Umweltinformation

schülke stellt seine Produkte nach fortschrittlichen, sicheren und umweltschonenden Verfahren wirtschaftlich und unter Einhaltung hoher Qualitätsstandards her.

Gutachten und Information

Einen Überblick zum Präparat octenisept® finden Sie im Internet unter www.schuelke.ch

Für individuelle Fragen:

Customer Sales Service

Telefon: +41 44 466 55 44

E-Mail: mail.ch@schuelke.com

(1)Krishna B.V.S., Gibb A.P. (8.1.2010): Use Of Octenidine Dihydrochloride In Meticillin-Resistant StaphylococcusAureus Decolonisation Regimens: A Literature Review, Journal of Hospital Infection, 74, 199-203

(2)Bei Frühgeborenen und Neugeborenen mit unreifer Haut (z.B. eingeschränkte Barrierefunktion der Haut) liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor.

• **Zus:** 1 mg Octenidinhydrochlorid/ml Ind: Haut- und Schleimhautdesinfektion vor operativen und diagnostischen Eingriffen im Urogenital- und Rektalbereich. Vor Katheterisierung der Harnröhre oder Untersuchungen der Gebärmutter. Desinfektion der Mundschleimhaut. Desinfektion bei Verletzungen, Wunden und zur Nahtversorgung. Octenisept farblos ist für die Anwendung bei Säuglingen und Frühgeborenen geeignet.

• **Anwendung:** Mittels Tupfer die zu desinfizierenden Areale vollständig benetzen und 1 min einwirken lassen. Mundhöhlenspülung: mit 20 ml Octenisept farblos 20 Sek intensiv spülen und 1 min einwirken lassen. • **KI:** Nicht in den Gehörgang einbringen und nicht am Auge anwenden. Überempfindlichkeit Warnhinweise und Vorsichtsmassnahmen: Um möglichen Gewebeschädigungen vorzubeugen, darf das Präparat nicht unter Druck ins Gewebe eingebracht bzw. injiziert werden. Bei Wundkavitäten muss ein Abfluss jederzeit gewährleistet sein (z.B. Drainage, Lasche). • **UAW:** Geschmacksstörungen, Brennen, leichte Parästhesien, aseptische Peritonitis nach intraperitonealer Anwendung.

• **Abgabekategorie D:** Die vollständige Fachinformation ist über die Swissmedic Publikationsplattform (www.swissmedic.ch oder www.swissmedicinfo.ch) zur Verfügung gestellt. • **Zulassungsinhaber:** Schülke & Mayr AG, 8003 Zürich

Um Gewebeschädigungen zu vermeiden, darf das Präparat nicht mittels Spritze in die Tiefe des Gewebes eingebracht werden. Das Präparat ist nur zur oberflächlichen Anwendung bestimmt (Auftragen mittels Tupfer oder Aufsprühen).



Die Schülke & Mayr GmbH ist im Besitz einer Herstellungserlaubnis nach §13 AMG Abs.1 und von GMP-Zertifikaten für Arzneimittel.

schülke Schweiz
Schülke & Mayr AG
Sihlfeldstr. 58
8003 Zürich, Schweiz
Tel. +41 (0) 44 - 46655 - 44
Fax +41 (0) 44 - 44655 - 33
www.schuelke.ch
mail.ch@schuelke.com

schülke Hauptsitz
Schülke & Mayr GmbH
Robert-Koch-Str. 2
22851 Norderstedt
Deutschland
Tel. +49 (0) 40 - 52100 - 0
Fax +49 (0) 40 - 52100 - 318
www.schuelke.com
mail@schuelke.com